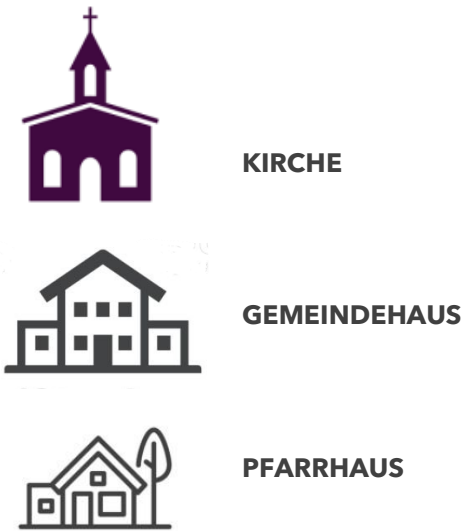


Energiekrise - Energie Sparen

Hinweise und Links zum Thema Energie, Wasser+ Strom sparen in



Was können wir tun?

Diese Frage beschäftigt im Moment fast **alle Menschen** in unserem Land. Wie können wir unseren Energieverbrauch senken, um den drastisch steigenden Preisen entgegen zu wirken?

Uns erreichen dazu Ihre Anfragen aus den Kirchengemeinden. Die **Landeskirche Hannovers** hat bereits „**Empfehlungen für Energieeinsparungen in kirchlichen Gebäuden**“ während der Energiekrise im Herbst und Winter 2022/23“ erarbeitet.

Die wichtigsten Punkte für **Kirchen** und **Gemeindehäuser** haben **wir für Sie** zusammengefasst. Außerdem stellen wir Ihnen zusätzliche **Tipps, Hinweise** und hilfreiche Links zur Verfügung. Wir möchten Ihnen auch Hilfestellungen für Einsparmöglichkeiten in **Pfarrdienstwohnungen** und **Pfarrhäusern** geben, die auch auf andere **Wohngebäude** angewendet werden können.

Alle Inhalte finden Sie auf diesen Homepages im Kirchenkreis:

www.kirchenkreis-lueneburg.de
www.kk-lg.de
www.kirchenkreisamt.de

INHALT:

SEITE 2
Energie einsparen in Kirchen

SEITE 3
Energie einsparen in
Gemeindehäusern

SEITE 4
Energie einsparen in
Pfarrdienstwohnungen und
Pfarrhäusern

Energie sparen in Kirchen

Absenkung der Raumtemperatur:

- * Legen Sie einen Zeitraum der Heizperiode fest, also von wann bis wann muss geheizt werden?
- * Reduzieren Sie die Raumtemperatur um mehrere Grad Celsius! Pro Grad Temperaturabsenkung sparen Sie 5-10% Energie!
- * Legen Sie eine Temperaturobergrenze fest:
 - max. 16°C für Gottesdienste**
 - max. 18°C für Konzerte**
- * Mit warmer Kleidung und wenn eine körpernahe Heizung vorhanden ist, kann eine Nutzungstemperatur von 12-14°C ausreichend sein.
- * Verzichten Sie bei Gottesdiensten und Veranstaltungen mit geringer Teilnehmerzahl und in Nebenräumen ganz auf eine Beheizung.
- * Bei einem vollständigen Verzicht auf das Heizen, kann die Raumtemperatur dauerhaft auf 5°C abgesenkt werden.

Nutzung:

- * Kann eine Winterkirche eingerichtet werden?
- * Sprechen Sie mit Ihren Nachbargemeinden. Können Sie gemeinsam eine kleine Kirche nutzen und beheizen, anstelle von mehreren?
- * Schalten Sie die Außenbeleuchtung, die nicht für die Sicherung der Verkehrssicherheit benötigt wird, aus.
- * Bitten Sie Ihre Besucher*innen die Jacken anzulassen, so können niedrigere Temperaturen besser toleriert werden.

Geringinvestive Maßnahmen:

- * Überprüfen der Heizung und korrigieren der Einstellungen, ggf. durch eine Fachfirma.
- * Passen Sie die Heizung dem neuen Bedarf und auf geänderte Nutzungszeiten an. Reduzieren Sie Zieltemperatur.
- * Sorgen Sie für körpernahe Wärme z.B. mit beheizbaren Sitzkissen. Sprechen Sie zunächst mit Ihren Nachbargemeinden, eine Sammelbestellung ist viel günstiger. Bestellungen sind nach Rücksprache über das Amt für Bau- und Kunstpflege, Außenstelle Lüneburg (Tel: 04131.8704-10) möglich.
- * Verteilen Sie Woldecken und heiße Getränke.

Beraten und beschließen Sie Einsparmaßnahmen im Kirchenvorstand. Geben Sie die Festlegungen in der Kirchengemeinde bekannt, so können sich Kirchenbesucher*innen darauf einstellen.



Kurz & bündig:

Kurzfristige Maßnahmen:

- ✓ Raumtemperatur senken
- ✓ Heizzeiten anpassen
- ✓ Winterkirche einrichten
- ✓ Richtig Lüften
- ✓ Heizungsscheck /Heizungswartung
- ✓ Licht ausschalten

Mittelfristige Maßnahmen:

- ✓ Heizsystem prüfen
- ✓ Heizungskonzept rechtzeitig planen
- ✓ Photovoltaikanlage prüfen

WICHTIG!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen aus der **aktuellen Handlungsempfehlung** der Landeskirche (Link unten) sowie die **Rundverfügung G3/2026, Stichwort:**

- ✓ Frostschutz
- ✓ Luftfeuchtigkeit
- ✓ Langsame Aufheiz- und Absenkphasen 0,5-1°C/Stunde
- ✓ Schutz der Orgel und der Kunstgegenstände
- ✓ Richtiges Lüften nach intensiver Nutzung, z.B. nach den Weihnachtsgottesdiensten

Links und

Rechts-

vorschriften:

➔ **Übersichtsseite zur Energiekrise der Landeskirche Hannovers**

➔ **Handlungsempfehlungen zur Durchführung von Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen in geschlossenen Räumen - Landeskirche Hannovers**

➔ **Rundverfügung G3/2016 Landeskirche Hannovers**

Energie sparen in Gemeindehäusern

Absenkung der Raumtemperatur:

- * Auch in Gemeindehäusern können Sie die Heizperiode festlegen, z.B. von Oktober bis März.
- * Reduzieren Sie die Raumtemperatur um mehrere Grad Celsius!
- * Begrenzen Sie die Raumtemperatur während der Nutzung auf:
 - 19 °C für Büroräume und Gemeinderäume**
 - 18°C Gemeinderäume bei Nutzung mit Bewegung**
 - 12°C bei Nichtnutzung länger als 2 Tage**
- * Verzichten Sie auf das Beheizen von Gemeinschaftsflächen. Gemeint sind Flure, Küchen, Toiletten Nebenräume, Abstellräume, Kellerräume. Stellen Sie die Heizkörper hier auf Frostschutz.
- * Schließen Sie Türen zu unbeheizten Fluren und Räumen.
- * Stoßlüften statt Dauerlüften. Bei Bedarf bis zu 5 Minuten Querlüften.

Nutzung:

- * Prüfen Sie die Raumbelastung und bündeln Sie tageweise und tageszeitweise Veranstaltungen und Nutzungszeiten.
- * Nutzen Sie lieber Ihre kleinen statt großer Räume.
- * Ist eine zeitweise Schließung möglich? z.B. Randtage am Wochenende, Brückentage, Feiertage
- * Schalten Sie Beleuchtung in ungenutzten Gebäudeteilen aus.
- * Technische Geräte vollständig ausschalten am besten über schaltbare Steckdose oder einfach Stecker ziehen!
- * Benutzen Sie KEINE alternativen Wärmequellen wie Heizlüfter, Radiatoren! Diese verbrauchen sehr viel Strom und belasten das Netz.

Geringinvestive Maßnahmen:

- * Zugluft vermeiden. Alte oder nicht vorhandene Dichtungen an Fenstern und Türen prüfen, ggf. austauschen oder nachrüsten.
- * Überprüfen und korrigieren der Heizungseinstellungen, insbesondere die Nachtabsenkung, ggf. Warten der Anlage durch Fachfirma.
- * Heizungsrohre, Warmwasserleitungen etc. nachträglich dämmen.
- * Heizkörpernischen zwischen Wand und Heizkörper mit alukaschierten Dämmmatten dämmen (aus dem Baumarkt). Das ist allerdings nur eine vorübergehende Lösung.
- * Glühlampen oder Halogenlampen durch LEDs ersetzen.

Geben Sie die neuen Festlegungen in der Kirchengemeinde bekannt, so können sich Kirchenbesucher*innen darauf einstellen.

Vorgaben der Bundesregierung für öffentliche Nichtwohngebäude:

- * Begrenzung der Raumtemperatur auf 19 °C
- * Gemeinschaftsflächen dürfen nicht mehr beheizt werden
- * Warmwasserbereiter z.B. Durchlauferhitzer müssen ausgeschaltet werden, wenn sie zum Händewaschen dienen
- * Außenbeleuchtung von Gebäuden, mit Ausnahme von Sicherheits- und Notbeleuchtung, ist untersagt.



Kurz & bündig:

Kurzfristige Maßnahmen:

- ✓ Raumtemperatur senken
- ✓ Heizzeiten anpassen
- ✓ Raumbelastung prüfen
- ✓ Richtig Lüften
- ✓ Heizungsscheck /Wartung
- ✓ Licht ausschalten

Mittelfristige Maßnahmen:

- ✓ Heizsystem prüfen
- ✓ Hydraulischer Abgleich
- ✓ Heizungskonzept rechtzeitig planen
- ✓ Möglichkeiten für Solaranlage prüfen

WICHTIG:

Beachten Sie unbedingt die ausführlichen Erklärungen aus der **aktuellen Handlungsempfehlung** der Landeskirche (Link unten)

Stichworte

- ✓ Frostschutz
- ✓ Arbeitsschutz

Links und Rechtsvorschriften:

- ➔ **Übersichtsseite zum Umgang mit der Energiekrise der Landeskirche Hannovers**
- ➔ **Verordnung der Bundesregierung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen**
- ➔ **Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen - Energiespartipps**

Energie sparen in Pfarrhäusern und Pfardienstwohnungen

Für private Haushalte gibt es praktische Hinweise zum Beispiel auf diesen Seiten (Links bitte anklicken):

- ➔ [Verbraucherzentrale](#),
- ➔ [Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz](#)
- ➔ [Portal Niedersachsen](#) mit übersichtlichen Grafiken zu den einzelnen Handlungsmöglichkeiten zu Hause
- ➔ [Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen](#)

Wir haben die effektivsten Einsparmöglichkeiten zusammengestellt:

Wärmeverbrauch senken:

- * Raumtemperatur senken, die Richtwerte finden Sie hier
- * Restwärme nutzen, also Heizung abends eine Stunde vor dem Schlafengehen herunterstellen
- * Überprüfen und korrigieren der Heizungseinstellungen insbesondere die Nachtabsenkung. Keine ungenutzten Räume heizen.
- * Achten Sie auf ausreichend Abstand (20-30 cm) zwischen Vorhängen und Möbeln zu Heizkörpern.
- * Besser Stoßlüften als Fenster auf Kipp stellen. Vor dem Lüften die Heizung runter drehen!
- * Heizkörpernischen dämmen.
Wie das geht, erfahren Sie in diesem YouTube-Video
Material bekommen Sie im Fachhandel und Baumärkten.
- * Freiliegende Heizungsrohre dämmen oder durch Fachfirma dämmen lassen.
- * Zugluft vermeiden. Alte oder nicht vorhandene Dichtungen an Türen und Fenstern prüfen, austauschen oder nachrüsten. Fenster nachstellen.

Warmwasser sparen:

- * Lieber Duschen statt Baden und besser warm, ca. 36°C, als heiß.
- * Kürzer Duschen und zwischendurch das Wasser abstellen.
- * Sparduschkopf und Durchflussbegrenzer anschaffen, damit wird der Verbrauch zusätzlich reduziert.
- * Sie können den Wasserhahn auf „kalt“ voreinstellen.

Strom sparen:

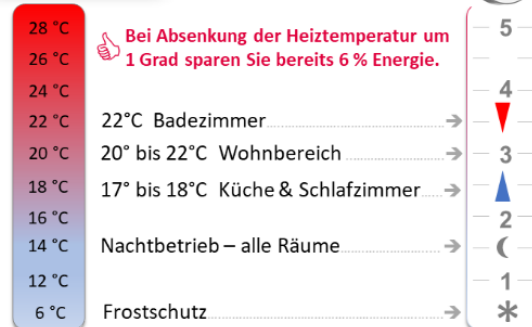
- * **Wohnen & Arbeiten?** So lässt sich dabei Strom sparen:
- * Stellen Sie die Temperatur im Kühlschrank auf 7°C und im Gefrierschrank auf 18°C.
- * Kühlschrank und Gefriertruhe regelmäßig abtauen.
- * Backen mit Umluft statt Ober- und Unterhitze.
- * Benutzen Sie beim Kochen den Deckel.
- * Backofen und Ceranfeld 5-10 Minuten vor dem Ende der Garzeit abstellen und die Restwärme nutzen.
- * Waschmaschine und Geschirrspüler voll befüllen und im ECO-Modus nutzen.
- * Nutzen Sie schaltbare Steckdosenleisten und ziehen Sie Ladekabel nach dem Laden aus der Steckdose.
- * Ersetzen Sie alte Leuchtmittel durch LED-Lampen.
- * Benutzen Sie KEINE alternativen Wärmequellen wie Heizlüfter, Radiatoren!



Niedersachsen. Klar.

Clever und sparsam heizen Nr. 01

Thermostat und Raumtemperaturen



Nicht vergessen: Jede gesparte Kilowattstunde Energie entlastet Ihren Geldbeutel und hilft uns allen für die kommenden Winter!
niedersachsen.de/energiekrise/partipps

Hier finden Sie Videos:

- [Heizkörpernische dämmen](#)
- [DIY - Heizungsrohre dämmen](#)
- [Undichtes Fenster, was tun?](#)
- [Richtig heizen: In 13 Schritten Geld und Energie sparen. Heizkosten dauerhaft senken!](#)



Niedersachsen. Klar.

Energiespar-Tipps Nr. 03

Wohnen & Arbeiten

Über 40 % unseres Stromverbrauchs fällt bei Informationstechnik und Beleuchtung an.



Abschaltbare Steckdosen stoppen die Standby-Kosten von TV und anderen Mediengeräten.



Notebook/PC/Monitor/Router: Energiesparmodus aktivieren und nachts Geräte über abschaltbare Steckdosen ganz ausschalten.



Licht nur dort an, wo es wirklich benötigt wird (keine ungenutzten Räume, Lichterketten oder Dekoleuchten).



LED-Lampen kosten zwar mehr in der Anschaffung als eine normale Lampe, dank des wesentlich geringeren Energieverbrauches lohnt sich die Investition aber schon nach etwa einem Jahr.

Nicht vergessen: Jede gesparte Kilowattstunde Energie entlastet Ihren Geldbeutel und hilft uns allen für die kommenden Winter!

niedersachsen.de/energiekrise